

# PRÄVENTIVER SCHUTZ VOR PRODUKTPIRATERIE



# INNOVATIONSSICHERUNG DURCH PRÄVENTION

## PRODUKTPIRATERIE

### Gefahren

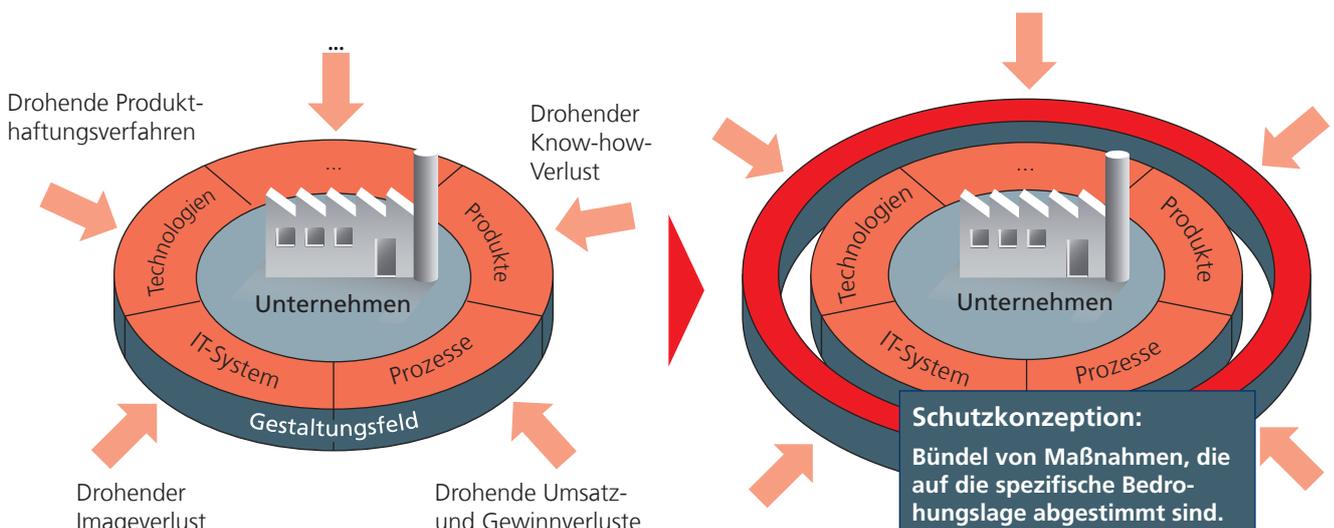
Produktimitationen bedrohen den Markterfolg vieler Hersteller von Originalprodukten und bringen sie um die Rendite ihrer Investitionen in Forschung und Entwicklung. Während in den vergangenen Jahrzehnten vor allem Konsumgüter wie Kleidung imitiert wurden, sind inzwischen auch Hightech-Konsumgüter und komplexe Investitionsgüter wie Maschinen und Anlagen betroffen.

Die Konsequenzen für Hersteller sind schwerwiegend: Entwendung von wertvollem Know-how, Umsatz- und Gewinneinbußen, Senkung des Preisniveaus für Originalprodukte, Produkthaftungsprozesse für gefälschte Produkte und Imageverlust. Käufer von Plagiaten müssen mangelnde Qualität und Haltbarkeit sowie Schadensersatzansprüche der Rechteinhaber hinnehmen. Besonders gravierend sind mögliche Personenschäden, die durch den Einsatz minderwertiger Kopien entstehen können.

### Prävention statt Reaktion

Trotz dieser massiven Bedrohung werden bislang nur sporadisch Schutzmaßnahmen eingesetzt. In der Regel beschränken sich Unternehmen auf rechtliche Aktivitäten wie die Anmeldung von Marken oder Patenten. Schutzrechte greifen jedoch erst, wenn bereits eine Schädigung des Originalherstellers erfolgt ist. Die eigentliche Ursache wird nicht bekämpft.

Zielführender ist es, bereits in der Entwicklung innovative Schutzmaßnahmen ins Kalkül zu ziehen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Beispiele sind selbsterstörende Elemente, additive Fertigung, Authentifizierung von Komponenten, Schutz eingebetteter Software und neue Geschäftsmodelle. Entscheidend ist, sich ein klares Bild von der spezifischen Bedrohungslage zu machen und geeignete Maßnahmen auszuwählen und zu einer umfassenden Schutzkonzeption zu bündeln. So lässt sich Produktpiraterie wirksam und wirtschaftlich bekämpfen.





## BEDARFSANALYSE

Präventiver Produktschutz verursacht Kosten. Daher ist es wichtig nur solche Maßnahmen zu ergreifen, die der spezifischen Bedrohungssituation gerecht werden. Wir führen zu Beginn eine Analyse Ihrer Bedrohungssituation durch und erstellen somit ein Gesamtbild über die Gefährdung Ihres Unternehmens durch Produktpiraterie.

### Unser Angebot

- Durchführung von Aufklärungsseminaren
- Gemeinsame Bestimmung des Analyseziels und -umfangs im Rahmen von Workshops und/oder Interviews
- Identifikation schützenswerter Originaltechnologien
- Untersuchung und Bewertung bestehender Schutzmaßnahmen
- Feststellung des Gefahrenpotenzials und der unternehmensspezifischen Bedrohungslage

### Unsere Besonderheiten

- Die Fraunhofer-Projektgruppe besitzt große Expertise in der strategischen Produkt- und Technologieentwicklung.
- Wir kennen den aktuellen Stand der Technik und Best Practices für ein erfolgreiches Agieren gegen Produktimitationen, insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau und verwandten Branchen.
- Wir zeigen Ihnen systematisch die Wahrscheinlichkeit auf, dass Ihr Unternehmen Opfer von Produktpiraten wird.

## PRODUKTSCHUTZKONZEPTION

Aufbauend auf dem identifizierten Bedarf werden mit Ihnen unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Schutzmaßnahmen die für Ihr Unternehmen wirksamen Schutzmaßnahmen ausgewählt. Durch eine geeignete Kombination der Maßnahmen erstellen wir eine auf Ihre Bedrohungslage abgestimmte Schutzkonzeption.

### Unser Angebot

- Vorstellung von geeigneten Schutzmaßnahmen und gemeinsame Auswahl
- Wirkungs- und Konsistenzanalyse zur Kombination von ausgewählten Einzelmaßnahmen zu einer Schutzkonzeption
- Ganzheitliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzuführenden Schutzkonzeption
- Erarbeitung einer unternehmensspezifischen Roadmap zur systematischen Einführung der Schutzkonzeption

### Unsere Besonderheiten

- Wir verfügen über einen Katalog von über 100 gut dokumentierten Schutzmaßnahmen in den Bereichen Produkt, Prozesse, IT, Kennzeichnung und Recht.
- Durch unser methodisches Vorgehen können wir den wirtschaftlichen Nutzen eines präventiven Produktschutzes belegen.
- Wir können aus einer Hand spezifische technologische Schutzmaßnahmen weiterentwickeln und bei Ihnen einführen.

**Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT**  
**Projektgruppe Entwurfstechnik Mechatronik**

Zukunftsmeile 1  
33102 Paderborn  
Telefon +49 5251 5465-101  
Fax +49 5251 5465-102  
mechatronik@ipt.fraunhofer.de  
www.ipt.fraunhofer.de/mechatronik

**Ansprechpartner**

Dr.-Ing. Roman Dumitrescu  
Telefon +49 5251 5465-124  
roman.dumitrescu@ipt.fraunhofer.de

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier  
Telefon +49 5251 60-6267  
juergen.gausemeier@ipt.fraunhofer.de